

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 25.

Marienwerder, den 24. Juni

1891.

Die Nummer 12 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9454 die Verordnung über die Inkraftsetzung des Gesetzes, betreffend die Emeritirungsordnung für die evangelisch-lutherische Kirche der Provinz Schleswig-Holstein, vom 2. März 1891. Vom 1. Juni 1891.

Die Nummer 22 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 1965 die Verordnung, betreffend das strafgerichtliche Verfahren gegen die Militärpersonen der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ost-Afrika. Vom 3. Juni 1891; unter

Nr. 1966 das Uebereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Dänemark über die Aufhebung des Abschusses und Abfahrtsgebdes. Vom 5. Februar 1891; unter

Nr. 1967 die Bekanntmachung, betreffend den Beitritt Spaniens zu der unterm 3. November 1881 abgeschlossenen internationalen Reblaus-Konvention. Vom 6. Juni 1891; und unter

Nr. 1968 die Bekanntmachung, betreffend den Nachweis der Befähigung als Seeschiffer und Seesteuermann auf deutschen Rauffahrtsschiffen. Vom 11. Juni 1891.

Die Nummer 13 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9455 das Gesetz, betreffend eine Erweiterung des Staatsschuldbuchs. Vom 8. Juni 1891; und unter

Nr. 9456 das Gesetz, betreffend die Abänderung von Amtsgerichtsbezirken. Vom 8. Juni 1891.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 21. Verloosung von Schuldverschreibungen der 4procentigen Staatsanleihe von 1868 A. sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern zum 1. Januar 1892 mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelosten Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 2. Januar 1892 ab gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der dazu gehörigen Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheine VII. bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hieselbst, Taubenstraße Nr. 29,

Ausgegeben in Marienwerder am 25. Juni 1891.

zu erheben. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Kreiskasse. Zu diesem Zwecke können die Schuldverschreibungen nebst Zinsschein-Anweisungen einer dieser Kassen schon vom 1. Dezember 1891 ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 2. Januar 1892 ab bewirkt.

Mit dem 1. Januar 1892 hört die Verzinsung der verloosten Schuldverschreibungen auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelosten und gekündigten auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Schuldverschreibungen der Staatsanleihen von 1868 A., 1850, 1852, 1853 und 1862 wiederholt und mit dem Bemerkten aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit dem Tage ihrer Kündigung aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von den obengedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Schließlich benutzen wir diese Veröffentlichung, darauf aufmerksam zu machen, daß von den Schuldverschreibungen der consolidirten 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Staatsanleihe, welche gemäß § 2 des Gesetzes vom 4. März 1885 (Ges. S. S. 55) und der diesseitigen Bekanntmachung vom 1. September 1885 in Verschreibungen der consolidirten 4procentigen Staatsanleihe umzutauschen waren, die in der Anlage unter IV. aufgeführten Nummern auch bis jetzt noch nicht eingereicht worden sind. Die Inhaber dieser Schuldverschreibungen werden deshalb wiederholt aufgefordert, den beregten Umtausch zur Vermeidung von weiteren Zinsverlusten alsbald zu bewirken, indem wir ausdrücklich bemerken, daß die zu den neuen 4procentigen Verschreibungen von 1885 gehörigen Zinsscheine Reihe I. Nr. 3 bis 20, von welchen die Scheine Nr. 3 bis 13 bereits fällig geworden sind, bestimmungsmäßig vier Jahre nach ihrer Fälligkeit zu Gunsten der Staatskasse verjähren. Die Zinsscheine Nr. 3, 4 und 5, am 1. April

bezw. 1. October 1886 und 1. April 1887 fällig geworden, sind demnach schon verjährt.

Berlin, den 3. Juni 1891.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
Sydom.

2) Bekanntmachung.

Umtausch der Postwerthzeichen älterer Art.

Die Frist für den Umtausch der in den Händen des Publikums verbliebenen, seit dem 31. Januar zur Frankirung von Postsendungen nicht mehr verwendbaren Postwerthzeichen älterer Art läuft mit dem 30. Juni ab. Nach diesem Zeitpunkt findet ein Umtausch der gedachten Werthzeichen nicht mehr statt.

Berlin W., den 13. Juni 1891.

Der Staatssekretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:
Fischer.

3) Bekanntmachung.

Telegraphenverkehr mit Frankreich, Rußland, Spanien und Portugal, Algerien und Tunis.

Vom 1. Juli 1891 ab wird die Wortgebühre für Telegramme nach Frankreich von 15 Pfennig auf 12 Pfennig und für Telegramme nach Rußland (europäisches und kaukasisches), sowie nach Spanien und Portugal von 25 Pfennig auf 20 Pfennig ermäßigt.

Die Wortgebühre für Telegramme nach Algerien und Tunis beträgt von demselben Zeitpunkt ab ebenfalls 20 Pfennig, statt bisher 27 Pfennig.

Die Mindestgebühre von 50 Pfennig für ein Telegramm bleibt unverändert.

Berlin W., den 15. Juni 1891.

Der Staatssekretair des Reichspostamts.
von Stephan.

**Berordnungen und Bekanntmachungen
der Provinzial-Behörden etc.**

4) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgten Ernennungen:

1. des Kreisaußschuß-Secretärs Hannemann in Graudenz zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kl. Kunterstein, Kreises Graudenz, an Stelle des verstorbenen Kreisaußschuß-Secretairs Weise und
2. des Bureau-Assistenten Donat in Graudenz zum ersten Stellvertreter desselben, sowie
3. des Bureau-Assistenten Glaube in Graudenz zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den vorgenannten Bezirk zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 13. Juni 1891.

Der Oberpräsident.

5) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gemeindevorstehers, Mühlenbesizers Eggebrecht in Peterswalde, zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Peterswalde, Kreises Schlochau, an Stelle

des verstorbenen Amtsvorstehers Kannenberg in Brützenwalde zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 13. Juni 1891.

Der Oberpräsident.

6) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Besitzers und Schöffen Ferdinand Kummer in Dossoczin, zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dossoczin, Kreises Graudenz, an Stelle des aus dem Bezirk verzogenen Besitzers August Lindner zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 13. Juni 1891.

Der Ober-Präsident.

7) Laut § 73 Punkt 3 des Gesetzes über die Stempelsteuer vom Jahre 1886 erfordert jedes an das Ministerium gerichtete Gesuch, sowie dessen Erlaß darauf, eine Stempelmarke von je 80 cop. zusammen also R^o 1,60 cop. wozu noch die Portospesen mit 40 cop. kommen, so daß für jedes Gesuch insgesammt zwei Rubel in Russischen Banknoten beizufügen sind, da die Beschaffung entsprechender russischer Stempelmarken im Auslande großen Schwierigkeiten begegnen dürfte.

Gesuche, denen diese Stempelposten pp. von R^o 2 nicht beiliegen, werden grundsätzlich als nicht eingegangen betrachtet und finden demgemäß überhaupt keine Beantwortung.

Die Beachtung dieser Bestimmung liegt vornehmlich auch im Interesse der überaus zahlreichen Petenten um Erlaubniß für das Visa jüdischer Reisepässe, wobei die Erledigung in möglichst kurzer Frist gemeinhin von großer Wichtigkeit ist.

Danzig, den 13/25. Mai 1891.

Der Kaiserlich Russische Wirkliche Staatsrath und General-Consul, Kammerherr Sr. Majestät des Kaisers.
gez. Baron von Wrangel.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 3. Juni 1891.

Der Regierungs-Präsident.

In Vertretung:

v. Nidisch-Rosenegf.

8) Berichtigung.

Der Ladenpreis für 1 Klg. Hirse in der Stadt Graudenz hat in den letzten Tagen des Monats Mai d. J. 45 Pfg. betragen.

Die bezügliche Preisangabe in der diesseitigen Bekanntmachung vom 6. d. Mts. (Amtsblatt Stück Nr. 24 Art. 12) hat sich als unrichtig herausgestellt.

Marienwerder, den 19. Juni 1891.

Der Regierungs-Präsident.

9) Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 3. Mai d. J. die Vereinigung der im Kreise Marienwerder belegenen Gemeinden Fuchswinkel und Mewischfelde zu einem Gemeindebezirke mit dem Namen „Mewischfelde“ zu genehmigen geruht.

Marienwerder, den 17. Juni 1891.

Der Regierungs-Präsident.

10) Dem Kandidaten des höheren Schulamts, Herrn Carl Borowski in Christburg, Kreis Stuhm, ist die Erlaubniß erteilt, die in Christburg bestehende Privatschule, welche zum Eintritt in die mittleren Klassen des Gymnasiums vorbereitet, zu leiten und in derselben zu unterrichten.

Marienwerder, den 12. Juni 1891.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

11) **Bekanntmachung,**
betreffend die Verloosung der vormals hannoverschen 4procentigen Staatsschuldverschreibungen
Litera S

für das Jahr vom 1. April 1891/92.

Bei der am 1. d. Mts. in Gegenwart eines königlichen Notars stattgehabten Ausloosung der vormals hannoverschen Staatsschuldverschreibungen Litera S zur Tilgung für das Jahr vom 1. April 1891/1892 sind die nachfolgend verzeichneten Nummern gezogen worden:

Nr. 97, 128, 152, 154, 190, 223, 324, 328 über je 1000 Thlr. Gold und Nr. 828, 878, 1069, 1188, 1293, 1406, 1430, 1818, 1819, 1897, 1957, 2042 über je 500 Thlr. Gold.

Dieselben werden den Besitzern hierdurch auf den 2. Januar 1892 zur baaren Rückzahlung gekündigt.

Die ausgelosten Schuldverschreibungen lauten auf Gold, und wird deren Rückzahlung in Reichswährung nach den Bestimmungen der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 6. Dezember 1873, betreffend die Außerkurssetzung der Landes-Goldmünzen u. (Reichsanzeiger Nr. 292), sowie nach den Ausführungsbestimmungen des Herrn Finanz-Ministers vom 17. März 1874 (Reichsanzeiger Nr. 68, Position 3) erfolgen.

Die Kapitalbeträge werden schon vom 15. Dezember d. J. ab gegen Quittung und Einlieferung der Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinschein-Anweisungen und den nach dem 2. Januar 1892 fälligen Zinscheinen 3—10 an den Geschäftstagen bei der Regierungshauptkasse hier selbst, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, ausgezahlt.

Die Einlösung der Schuldverschreibungen kann auch bei sämtlichen übrigen Regierungshauptkassen, bei der Staatsschuldentilgungskasse in Berlin, sowie bei der Kreisasse zu Frankfurt a. M. bewirkt werden.

Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinschein-Anweisungen und Zinscheinen schon vom 1. Dezember d. J. ab bei einer der letztgedachten Kassen einzureichen, welche dieselben der hiesigen Regierungshauptkasse übersenden und nach erfolgter Feststellung, die Auszahlung besorgen wird.

Bemerkt wird:

- 1) Die Einsendung der Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinschein-Anweisungen und Zinscheinen mit oder ohne Werthangabe muß portofrei geschehen.
- 2) Sollte die Abforderung des gekündigten Kapitals

bis zum Fälligkeitstermine nicht erfolgen, so tritt dasselbe von dem gedachten Zeitpunkte ab zum Nachtheile der Gläubiger außer Verzinsung.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß alle übrigen 3 $\frac{1}{2}$ und 4procentigen vormals hannoverschen Landes- und Eisenbahn-Schuldverschreibungen bereits früher gekündigt sind, und werden deshalb die Inhaber der unten verzeichneten, noch nicht eingelieferten, mit dem Kündigungstermine außer Verzinsung getretenen, hannoverschen Staatsschuldverschreibungen an die Erhebung der Kapitalien derselben bei der hiesigen Regierungshauptkasse hierdurch nochmals erinnert.

Hannover, den 8. Juni 1891.

Der Regierungs-Präsident.

Graf von Bismarck.

Verzeichniß

der bereits früher gekündigten und bis jetzt nicht eingelieferten, nicht mehr verzinslichen vormals hannoverschen Landes- und Eisenbahn-Schuldverschreibungen.

Lit. H. 3 $\frac{1}{2}$ %

auf 2. Januar 1874 gekündigt: Nr. 830 über 100 Thlr. Kurant.

Lit. N. 3 $\frac{1}{2}$ %

auf 2. Januar 1873 gekündigt: Nr. 4163 über 100 Thlr. Gold,

auf 1. December 1874 gekündigt: Nr. 4162 über 100 Thlr. Gold.

Lit. EI. 4 %

auf 1. December 1874 gekündigt: Nr. 2880 über 100 Thlr. Kurant.

Lit. FI. 4 %

auf 1. December 1874 gekündigt: Nr. 14110 über 500 Thlr. Gold,

Nr. 13934 über 100 Thlr. Kurant.

Lit. GI. 4 %

auf 1. December 1874 gekündigt: Nr. 1464, 1465, 5421 über je 100 Thlr. Kurant.

Lit. HI. 4 %

auf 1. December 1874 gekündigt; Nr. 4580 über 200 Thlr. Kurant,

Nr. 1329 über 100 Thlr. Kurant.

12) Mit dem 15. Juni d. J. tritt zum Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen, Steinkohlenbriquets und Kokes von Stationen des Eisenbahn-Direktionsbezirks Breslau nach Stationen des Eisenbahn-Direktionsbezirks Bromberg, der Marienburg-Mlawkaer Bahn und der Ostpreussischen Südbahn der Nachtrag I. in Kraft. Der Nachtrag enthält neue Frachtsätze für die Haltestelle Bobrel des Direktionsbezirks Breslau, sowie für die Stationen Gr. Britannien und Heinrichswalde des Direktionsbezirks Bromberg.

Druckabzüge des Nachtrages sind bei den Fahrkarten-Ausgabestellen unseres Bezirks unentgeltlich zu haben.

Bromberg, den 15. Juni 1891.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

13) Bekanntmachung.

Die nachstehenden 2. Nachträge und zwar:

1. Zu dem Statut, betreffend die Errichtung einer Westpreussischen Provinzial-Wittwen- und Waisen-Kasse vom 29. März/9. Juni 1884, beschlossen in der Sitzung des Provinzial-Landtages vom 14. Februar 1891 und genehmigt durch Allerhöchste Kabinetts-Ordnung vom 22. April 1891 und
2. zu dem Reglement, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Beamten der Provinzial-Verwaltung von Westpreußen vom 16. März 1883 und 15. Juni 1884, beschlossen in der Sitzung des Provinzial-Landtages vom 14. Februar 1891, bestätigt Seitens der Herren Minister des Innern, für Handel und Gewerbe, der Finanzen und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten unter dem 16. Mai 1891,

werden in Gemäßheit des § 8 der Provinzial-Ordnung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

2. N a c h t r a g

zum Statut, betreffend die Errichtung einer Westpreussischen Provinzial-Wittwen- und Waisen-Kasse vom 29. März/9. Juni 1884.

„Der Westpreussischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und der Invaliditäts- und Alters-Versicherungs-Anstalt der Provinz Westpreußen ist für ihre Beamten, soweit dieselben nicht als Provinzial-Beamte angestellt und daher als solche Mitglieder der Kasse sind, innerhalb 12 Monaten von der Allerhöchsten Bestätigung dieses Nachtrages der Anschluß an die Provinzial-Wittwen- und Waisen-Kasse unter den in den §§ 33—37 des Reglements, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Beamten der Provinzial-Verwaltung vom 16. März 1883 für Kreis- und Amtsverbände, Stadt- und Landgemeinden festgestellten Bedingungen gestattet.“

2. N a c h t r a g

zu dem Reglement, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Beamten der Provinzial-Verwaltung von Westpreußen vom 16. März 1883/15. Juni 1884.

Der Eingang des § 33 lautet fortan:

Den Kreis-, Amts- und Deichverbänden, den Stadt- und Landgemeinden der Provinz Westpreußen, der Westpreussischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und der Invaliditäts- und Alters-Versicherungs-Anstalt der Provinz Westpreußen ist für ihre Beamten mit Ausschluß derjenigen Lehrer, welche Mitglieder der Schullehrer-Wittwenkassen sind, der Anschluß an die Wittwen- und Waisen-Kasse unter folgenden Bedingungen gestattet:
u. f. w.

Danzig, den 15. Juni 1891.

Der Landes-Director der Provinz Westpreußen.

In Vertretung:

Kruse.

14) Bekanntmachung.

Die Ferien des Oberlandesgerichts, sowie der Land- und Amtsgerichte des diesseitigen Bezirkes beginnen

nach § 201 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 mit dem 15. Juli und endigen am 15. September d. J.

Dies wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß während der Ferien der Betrieb aller nicht schleunigen Sachen ruht, weshalb die Parteien und Rechtsanwälte sich während dieser Zeit in dergleichen Sachen aller Anträge und Gesuche zu enthalten haben.

Schleunige Gesuche müssen als solche begründet und als „Feriensache“ bezeichnet werden. Gehen andere Gesuche ein, so ist deren Erledigung während der Ferien nicht zu erwarten.

Marienwerder, den 15. Juni 1891.

Königliches Oberlandesgericht.

15) Die Westpreussischen (Ritterschaftlichen) 3 1/2 % Pfandbriefe 1. Serie Emission B.

Lit. E. No. 7848, 11456 und 12036 über je 300 Mt. zusammen über 900 Mt.

mit Kupons seit 1. Januar 1891 und Talons sind anzeiglich dem Hauseigentümer Ludwig Fromm zu Danzig verbrannt und sollen für kraftlos erklärt werden.

Marienwerder, den 13. Juni 1891.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.

16) Bekanntmachung.

Von den zu Zwecken der Chaussee- und Eisenbahnbauten auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. November 1885 ausgegebenen Anleihscheinen des Kreises Löbau sind am 4. März d. J. behufs Amortisation ausgelost worden:

Litt. A	Nr. 11	über	3000	Mt.
" A	" 30	"	3000	Mt.
" A	" 31	"	3000	Mt.
" A	" 32	"	3000	Mt.
" A	" 50	"	3000	Mt.
" C	" 16	"	500	Mt.
" C	" 28	"	500	Mt.

Den Inhabern der gedachten Anleihscheine werden die bezeichneten Kapitalien hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, die Beträge gegen Einreichung der Anleihscheine vom 1. Oktober cr. ab bei unserer Kreis-Kommunal-Kasse in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung dieser Anleihscheine hört mit dem 1. Oktober d. J. auf.

Neumark, den 10. März 1891.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Löbau.

17) Bekanntmachung.

Behufs Tilgung der städtischen Kreisschuldverschreibungen sind für 1891 die Schuldverschreibungen:

Buchstabe A.	No. 106	über	1000	Mark,
" B.	" 147	"	500	
" C.	" 158, 173 und 180	"	über je	
			200	Mark

ausgelost und werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die Kapitalbeträge vom 2. Januar 1892 ab bei unserer Kreis-Kommunalkasse hier selbst oder bei dem Bankier S. Frenkel in Berlin W., Behrenstraße 67, gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen nach dem 2. Januar 1892 fälligen Zinscheinen

und den Talons baar in Empfang zu nehmen. Eine Verzinsung über den genannten Zeitpunkt hinaus findet nicht statt.

König, den 5. Juni 1891.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises König.

18) Personal-Chronik.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem schultechnischen Hilfsarbeiter bei der hiesigen königlichen Regierung, Kreis-Schulinspector Jenežky, den Character als Schulrath mit dem Range der Ráthe vierter Klasse zu verleihen.

Die durch das Ableben des Rentmeisters Rathke erledigte Stelle des königlichen Rentmeisters in Briesen ist vom 1. August d. Js. ab dem gegenwärtigen königlichen Kreis-Secretär Hellweger in Schöchau, einstweilen unter dem Vorbehalte des jederzeitigen Widerrufs, verliehen worden.

Dem Vikar Vincent Krajewski zu Gr. Plowenz ist die erledigte Pfarrstelle an der katholischen Kirche zu Gr. Plowenz im Kreise Strassburg Wpr. verliehen worden.

Der königl. Oberförster Schödon in Gollub ist zum Forstamtsanwalt für den Bezirk des Forstreviers Gollub ernannt worden.

Der Förster Heum in Hagen ist nach abgelaufener Amtsperiode wiederum zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Hagen, Kreises Schwetz, ernannt.

Dem Forstauffseher Schümann, bisher in der Oberförsterei Hammerstein, ist unter Ernennung zum Förster die vom 1. April 1891 neu gegründete, von ihm bisher commissarisch verwaltete Försterstelle zu Georgenhütte in der Oberförsterei Hammerstein, vom 1. Juli d. J., definitiv übertragen.

Der Gutsbesitzer Weise in Prüzenwalde ist zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Peterswalde, Kreises Schöchau, ernannt.

Die Wiederwahl des Brauereibesizers Anton Krieger zum unbesoldeten Rathsherrn der Stadt Dt. Krone ist bestätigt worden.

Der Geschäftsführer Robert Wegner in Ostaszewo ist zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Lullau, Kreises Thorn, ernannt.

Der Rittergutsbesitzer Fink in Rittersberg ist zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Loosen, Kreises Schöchau, ernannt.

Der Kreis-Schulinspector Treichel in Schwetz ist vom 4. Juli bis 8. August d. J. beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Kreis-Schulinspector Scheuermann daselbst vertreten.

Der Kreis-Schulinspector Dr. Bloc in Zempelburg ist vom 13. Juli bis 15. August cr. beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Pfarrer Busch in Zempelburg vertreten.

Der Kreis-Schulinspector Dr. Zint in Stuhm ist vom 12. Juli bis 15. August d. J. beurlaubt. Die

Vertretung desselben ist dem Pfarrer Falkner in Stuhm übertragen worden.

Die Lokalaufsicht über die neu gegründete Schule zu Bagdanzig, Kreis Schöchau, ist dem königlichen Kreis-Schulinspector Herrn Gentel in Pechlau übertragen.

Personal-Veränderungen bei der königlichen General-Kommission für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen zu Bromberg.

Aufgelöst ist: Die frühere Specialkommission 1. zu Ortelsburg und sind an deren Stelle:

Neueingerichtet: Die Specialcommissionen zu Johannsburg und Allenstein.

Besezt sind: Die Regierungs-Assessoren Wegner von Ortelsburg nach Johannsburg, Bendendorff von Ortelsburg nach Allenstein und mit Verwaltung der betr. Specialcommissionen beauftragt.

Die Specialcommissions-Secretäre:

Sternalski von Elbing nach Ortelsburg, Sczapan von Ortelsburg nach Johannsburg.

Die Specialcommissions-Bureaubiätare:

Mitschein von Ostrowo nach Sensburg, Strehlke von Sensburg nach Ostrowo, Reg.-Bezirk Posen,

Jäne von Ortelsburg nach Allenstein.

Die Landmesser:

Gutzeit von Ortelsburg nach Johannsburg, Tschmer von Königsberg i. Pr. nach Memel,

Grodzicki von Bromberg nach Wollstein Reg.-Bezirk Posen.

Ernannt sind: Der bisherige Regierungs-Assessor Philipp in Goldap zum Regierungsrath.

Die bisherigen Kanzlei-Diätarien Schmidt und Scharlaud in Bromberg zu etatsmäßigen Kanzlisten.

Die bisherigen Specialcommissions-Bureaubiätarien Militär-Anwärter Holz in Tilsit, Manthei in König, Civil-Anwärter Müller in Schneidemühl, zu Specialcommissions-Secretären.

Der Specialcommissions-Bureauanwärter v. Trzebiatowski zu König zum Specialcommissions-Bureaubiätar.

Angenommen ist: Der Gerichts-Assessor Streit aus Königsberg zur Ausbildung für das Amt eines Specialcommissars vom 1. Juli d. Js. ab. Der bisherige Militär-Anwärter, Bezirksfeldwebel Busch für den Bureaubienst.

Der Zeichner Waue für das geodätisch-technische Bureau.

Ausgeschieden ist: Der Gerichts-Assessor Habedand, Behufs Rücktritts zur Justizverwaltung.

Entlassen sind: Die Landmesser: Kühnelt zu Wollstein, Reg.-Bezirk Posen, Wittel zu Sensburg.

Als Kreisverordnete sind bestätigt:

für den Kreis Friedland: der Landwirth A. Schliß zu Bartenstein.

für den Kreis Neidenburg: der Rittergutsbesitzer
H. Nehbel auf Groß Gardienen,
der Deconomierath W. Schulz zu Orlau,
die Gutsbesitzer: L. Heyn zu Saffronken, J. Bartels
zu Amaltenhof,

für den Kreis Puchig Westpr.:
der Gutspächter P. Mahnde zu Kellau,

für den Kreis Bomst:
der Gutsbesitzer W. Ziedrich zu Jazyntec,

für den Kreis Grätz:
der General-Bevollmächtigte von Karłowski zu Dalowymolte.

Personal-Veränderung im Bereich des königlichen
Provinzial-Schul-Kollegiums
zu Danzig pro Mai/Juni 1891.

Zum Oberlehrer ist befördert worden: der ordentliche
Lehrer Cordts am Gymnasium zu Culm.

Als ordentliche Lehrer sind angestellt worden: am
Gymnasium zu Culm der Schulamts-Kandidat Bözler,
am Gymnasium zu Strassburg der Schulamts-Kandidat
Buschmann, am Progymnasium zu Löbau der katholische
Geistliche, Vikar Dr. Schulte.

19) Erledigte Schulstellen.

Die kathl. Schullehrerstelle zu Zawda-Wolla, Kreis
Graubenz, ist erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe
bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung
ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreisschulinspector
Herrn Eichhorn zu Lessen zu melden.

Die erste Schulstelle zu Luttommerbrück, Kr. Konitz,
wird zum 1. October d. J. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe
bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung
ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreisschulinspector
Herrn Dr. Jonas zu Konitz zu melden.

Die erste Schulstelle zu Eichnau, Kreis Konitz,
wird zum 1. October d. J. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe
bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung
ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreisschulinspector
Herrn Dr. Jonas zu Konitz zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Babken, Kreis Graubenz,
wird zum 1. October d. J. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe
bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung
ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreisschulinspector
Herrn Eichhorn zu Lessen Westpr. zu melden.

Die zweite Lehrerstelle an der jüdischen Schule zu
Gollub, Kr. Briesen Westpr., ist erledigt.

Lehrer jüdischer Religion, welche sich um dieselbe
bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer
Zeugnisse, bei dem königlichen Kreisschulinspector Herrn
Dr. Hoffmann zu Schönsee Westpr. zu melden.

(Hierzu eine Beilage und der Öffentliche Anzeiger Nr. 25.)

I. Verzeichniß

der in der **21^{ten}** Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der unterzeichneten Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 3. Juni 1891 zur baaren Einlösung am 2. Januar 1892 gekündigten Schuldverschreibungen der

Staatsanleihe vom Jahre 1868 A.

Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinscheinreihe VII.

1000

Die **1000** druckte Zahl, welche die Tausende bezeichnet, bezieht sich auch auf diejenigen Zahlen, welche bis zu der folgenden fettgedruckten Zahl die Hunderte, Zehner und Einer angeben.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

N^o 371 bis 376. 588 bis 593. 887 bis 892. 1500
 bis 504. 506. 548 bis 550. 556 bis 558. 663.
 666. 668 bis 671. 863. 864. 871 bis 874. 987
 bis 992. **2107.** 108. 110 bis 114. 116
 bis 120. 247 bis 252. **3287** bis 292. 354
 bis 359. 386 bis 391. 400. 405 bis 409. 816 bis
 818. 836. 837. 840. **4004** bis 9. 647 bis
 652. **5043** bis 48. 301 bis 306. 652 bis 661.
 901. 902. 934 bis 939. **6406.** 433 bis 437.
 618 bis 623. 870 bis 875. 918 bis 923. 948 bis
 953. **7002** bis 7. 212 bis 217. 230 bis 235.
 248 bis 253. 386 bis 391. 482 bis 487. 554 bis
 559. 578 bis 583. 986 bis 991. **8424** bis
 429. 436 bis 441. 520 bis 525. 706 bis 711.
 796 bis 801. 976 bis 981. **10018** bis 22.
 24. 229 bis 233. 235. 406 bis 411. 425 bis 430.
 525 bis 530. 627 bis 632. **12160** bis 165.
 295 bis 297. 301 bis 303. 322 bis 327. 472 bis
 477. 622 bis 627. 874. 875. 877 bis 879. 882.
 920 bis 925. 932. 934 bis 937. 939. 981 bis
 986. **13295** bis 300. 457 bis 459. 465.
 466. 468. 523 bis 534. 581 bis 586. 671 bis 676.
 Summe 384 Stück über 384 000 Rthlr.
 = 1 152 000 Markf.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

N^o 2524 bis 535. 3663 bis 671. 684. 700.
 701. 726 bis 737. **4088** bis 93. 97 bis 101.
 103. 495 bis 506. 675 bis 686. **5035** bis 46.
 263 bis 274. 431 bis 442. 611 bis 622. 851 bis

N^o 862. 6044 bis 55. 68 bis 79. 296 bis 307.
7229 bis 240. 462 bis 473. **8180** bis 187.
 189 bis 192. 736 bis 738. 740 bis 744. 746 bis
 749. 920 bis 931. **10080** bis 91. 164 bis
 175. 824 bis 835. 884 bis 895. **11448** bis
 459. 592 bis 603.

Summe 300 Stück über 150 000 Rthlr.
 = 450 000 Markf.

Lit. **C.** zu **300** Rthlr.

N^o 45. 48 bis 51. 65. 67 bis 71. 78 bis 86. 468
 bis 476. 478 bis 480. 482 bis 489. 755 bis 773.
 775. **1165** bis 182. 185. 189. **2025** bis
 44. 325 bis 344.

Summe 120 Stück über 36 000 Rthlr.
 = 108 000 Markf.

Lit. **D.** zu **100** Rthlr.

N^o 402 bis 415.

Summe 14 Stück über 1 400 Rthlr. = 4 200 Markf.

Lit. **E.** zu **50** Rthlr.

N^o 621.

Summe 1 Stück über 50 Rthlr. = 150 Markf.

Wiederholung.

Lit. A.	384 Stück	zu 1 000 Rthlr.	über 384 000 Rthlr.
» B.	300	»	» 500
» C.	120	»	» 300
» D.	14	»	» 100
» E.	1	»	» 50

Summe 819 Stück über 571 450 Rthlr.
 = 1 714 350 Markf.

II. Verzeichniß

der aus früheren Verloosungen noch rückständigen Schuldverschreibungen der Staatsanleihe vom Jahre 1868 A.

8. Verloosung; gekündigt zum 1. Juli 1885.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe V Nr. 4 bis 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe VI.

Lit. E. zu 50 Rthlr. *N^o* 40.

12. Verloosung; gekündigt zum 1. Juli 1887.

Abzuliefern mit Zinschein Reihe V Nr. 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe VI.

Lit. B. zu 500 Rthlr. *N^o* 734.

14. Verloosung; gekündigt zum 1. Juli 1888.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe VI Nr. 2 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe VII.

Lit. E. zu 50 Rthlr. *N^o* 710. 716. 717.

15. Verloosung; gekündigt zum 1. Januar 1889.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe VI Nr. 3 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe VII.

Lit. A. zu 1000 Rthlr. *N^o* 354. 355. 470. 4081. 5929. 13494. 495.

Lit. B. zu 500 Rthlr. *N^o* 570. 3251. 8809.

Lit. C. zu 300 Rthlr. *N^o* 990. 997.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 286. 287. 316.

16. Verloosung; gekündigt zum 1. Juli 1889.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe VI Nr. 4 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe VII.

Lit. A. zu 1000 Rthlr. *N^o* 702. 1541. 2619. 620. 3186. 187. 190. 10029. 13036. 424.

Lit. C. zu 300 Rthlr. *N^o* 91. 93. 94. 99. 106. 107. 944. 1068. 104. 105.

17. Verloosung; gekündigt zum 1. Januar 1890.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe VI Nr. 5 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe VII.

Lit. A. zu 1000 Rthlr. *N^o* 3263. 676. 12899. 13778.

Lit. B. zu 500 Rthlr. *N^o* 119. 120. 1171 bis 174. 255. 897 bis 900. 3903.

Lit. C. zu 300 Rthlr. *N^o* 1148. 153. 154. 509 bis 511. 856 bis 858. 861.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 1332. 334. 339 bis 341. 350. 351. 353. 360. 361. 364. 377. 385.

18. Verloosung; gekündigt zum 1. Juli 1890.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe VI Nr. 6 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe VII.

Lit. A. zu 1000 Rthlr. *N^o* 2193 bis 195. 209. 599. 3419. 420. 13859.

Lit. B. zu 500 Rthlr. *N^o* 282 bis 286. 756. 4085. 86. 7009. 10. 17. 458. 894. 961. 8529.

Lit. C. zu 300 Rthlr. *N^o* 285. 286. 288. 301. 501. 512 bis 516. 520. 529. 671. 675. 1737 bis 739. 743. 746. 767. 768. 771.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 354. 355. 361.

19. Verloosung; gekündigt zum 1. Januar 1891.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe VI Nr. 7 und 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe VII.

Lit. A. zu 1000 Rthlr. *N^o* 614. 2429. 489 bis 495. 607. 608. 5374 bis 376. 10203. 205. 12830. 13448. 449.

Lit. B. zu 500 Rthlr. *N^o* 12. 13. 576. 603. 606. 774. 1092. 117. 575. 2385. 386. 939. 3496.

Lit. C. zu 300 Rthlr. *N^o* 158 bis 165. 737. 747 bis 751. 786.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 76. 82. 84. 88. 89. 92.

Wegen der in der 20sten Verloosung gezogenen Schuldverschreibungen siehe das Verzeichniß vom 2. Dezember 1890.

III. Verzeichniß

der aus Verloosungen und Restkündigungen noch rückständigen Schuldverschreibungen der Staatsanleihen von 1850, 1852, 1853 und 1862.

a. Staatsanleihe vom Jahre 1850.

14. Verloosung; gekündigt zum 1. April 1881.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe VIII Nr. 6 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe IX.

Lit. C. zu 200 Rthlr. *N^o* 18213.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 3220. 418.

15. Verloosung; gekündigt zum 1. April 1882.

Abzuliefern mit Zinschein Reihe VIII Nr. 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe IX.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 14699.

17. Verloosung; gekündigt zum 1. April 1883.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IX Nr. 2 bis 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe X.

Lit. C. zu 200 Rthlr. *N^o* 5511.

20. Verloofung; gekündigt zum 1. Oktober 1884.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 5 bis 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe X.

Lit. C. zu 200 Rthlr. *N^o* 12440.

22. Verloofung; gekündigt zum 1. Oktober 1885.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 7 und 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe X.

Lit. C. zu 200 Rthlr. *N^o* 16966.

23. Verloofung; gekündigt zum 1. April 1886.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe X.

Lit. C. zu 200 Rthlr. *N^o* 12188.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 5496. 9831. 16262.

25. Verloofung; gekündigt zum 1. April 1887.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe X Nr. 2 bis 5.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 2883. 16795.

26. Verloofung; gekündigt zum 1. Oktober 1887.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe X Nr. 3 bis 5.

Lit. C. zu 200 Rthlr. *N^o* 7123. 14444.

Restkündigung zum 1. April 1889.

Abzuliefern ohne Zinsscheine und ohne Anweisungen.

Lit. C. zu 200 Rthlr. *N^o* 14854.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 1166. 17053.

b. Staatsanleihe vom Jahre 1852.

20. Verloofung; gekündigt zum 1. April 1885.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 6 bis 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe X.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 4497.

21. Verloofung; gekündigt zum 1. Oktober 1885.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 7 und 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe X.

Lit. C. zu 200 Rthlr. *N^o* 4339.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 13756.

23. Verloofung; gekündigt zum 1. Oktober 1886.

Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe X.

Lit. C. zu 200 Rthlr. *N^o* 2571. 572.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 17337.

24. Verloofung; gekündigt zum 1. April 1887.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe X Nr. 2 bis 7.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 5769.

26. Verloofung; gekündigt zum 1. April 1888.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe X Nr. 4 bis 7.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 3178. 10333.

27. Verloofung; gekündigt zum 1. Oktober 1888.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe X Nr. 5 bis 7.

Lit. B. zu 500 Rthlr. *N^o* 1200.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 10044. 60. 13588.

28. Verloofung; gekündigt zum 1. April 1889.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe X Nr. 6 und 7.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 13804.

Restkündigung zum 1. Oktober 1889.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe X Nr. 7.

Lit. B. zu 500 Rthlr. *N^o* 2299.

Lit. C. zu 200 Rthlr. *N^o* 4596. 603. 604. 8821.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 655. 1249. 2503. 3452. 14040. 15923. 927. 967. 970. 17151. 152.

c. Staatsanleihe vom Jahre 1853.

11. Verloofung; gekündigt zum 1. Oktober 1885.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 2 bis 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe X.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 4197.

12. Verloofung; gekündigt zum 1. April 1886.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 3 bis 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe X.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 2069.

16. Verloofung; gekündigt zum 1. April 1888.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 7 und 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe X.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 2659.

17. Verloofung; gekündigt zum 1. Oktober 1888.

Abzuliefern mit Zinsschein Reihe IX Nr. 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe X.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N^o* 3995.

18. Verloofung; gekündigt zum 1. April 1889.

Abzuliefern mit Anweisung zur Abhebung der Zinscheinreihe X.

Lit. D. zu **100** Rthlr. *N^o* 1082.

Restkündigung zum 1. Oktober 1889.

Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinscheinreihe X unter Gewährung von Zinsen auf 6 Monate für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1889.

Lit. D. zu **100** Rthlr. *N^o* 133. **2400.**

d. Staatsanleihe vom Jahre 1862.

1. Verloofung; gekündigt zum 1. Oktober 1888.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe VII Nr. 6 bis 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe VIII.

Lit. C. zu **200** Rthlr. *N^o* 2975.

Restkündigung zum 1. Oktober 1889.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe VII Nr. 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe VIII.

Lit. B. zu **500** Rthlr. *N^o* 2310. 898.

Lit. C. zu **200** Rthlr. *N^o* 3. **2295. 467.**

Lit. D. zu **100** Rthlr. *N^o* 475. 767. 971. 992. **1117. 2629. 947. 3136. 137. 4081. 581. 5091.**

IV. Verzeichniß

derjenigen Schuldschreibungen der **konsolidirten 4½prozentigen Staatsanleihe**, welche noch nicht zum Umtausch gegen Verschreibungen der konsolidirten 4prozentigen Staatsanleihe eingereicht worden sind.

(Gesetz vom 4. März 1885 — G. S. S. 55 — und diesseitige Bekanntmachung vom 1. September 1885.)

Abzuliefern mit Zinschein Reihe IV Nr. 8 und Anweisung.

Lit. B. zu **1000** Rthlr. *N^o* 3067. 894. 895. **8109. 110. 9554. 18746. 747. 23378 bis 383. 26470. 36677. 66506.**

Lit. C. zu **500** Rthlr. *N^o* 4001. 771. **10261. 622. 932. 14154. 20202. 21957. 24915. 970. 25175. 35197. 41692. 42430. 824. 53765. 59897. 898. 65589.**

Lit. D. zu **200** Rthlr. *N^o* 2516. **4446. 5092. 10975. 13075. 370. 19212. 280. 281. 550. 20661. 25392. 26721. 29366. 31575. 34993. 37209. 38425 bis 430. 685. 41279. 43898. 45590. 949. 46062. 64. 386. 47989. 51248. 53380. 55064. 56355. 59963. 62050. 114.**

Lit. E. zu **100** Rthlr. *N^o* 15093. **28067. 68. 834. 33820. 821. 34300. 813. 37183. 38752. 45752. 49168. 55773. 60199. 62283. 573. 68835. 72586. 73526. 78053. 85756. 958. 93179. 98426. 101161. 162. 103776. 106400. 107956. 110095. 116851. 120227.**

Lit. F. zu **50** Rthlr. *N^o* 753. **3259. 6100. 7988. 8915. 9957. 11695. 14015 bis 17. 15273. 16223. 22261. 528. 529. 24378. 25229. 351. 26372. 31088. 233. 34568. 41942. 42758. 44465.**

Lit. J. zu **2000** Mark *N^o* 1615 bis 627. **2705. 9791. 792.**

Lit. N. zu **1000** Mark *N^o* 7005. **9869.**

Lit. K. zu **500** Mark *N^o* 5638. **15101. 26005.**

Lit. L. zu **300** Mark *N^o* 391. **9228. 229. 12243. 25937. 29211.**

Lit. M. zu **200** Mark *N^o* 628.

Berlin, den 3. Juni 1891.

Königliche Hauptverwaltung der Staatsschulden.

S y d o w.